



ALUMNI NEWS

MÄRZ 2008 | MARCH 2008

Liebe Alumni,

Ich freue mich, Ihnen die erste Ausgabe unseres Alumni-Newsletters im Jahr 2008 vorstellen zu können! Seit dem letzten Heft ist viel passiert und wir haben daher für Sie wieder interessante Themen aus unserer Universität, der Stadt Ulm und der Region für Sie zusammengestellt.

Zurückblickend auf die letzten Monate ist über große Erfolge der Forschung unserer Universität Ulm zu berichten: Die Genehmigung unseres Antrags zur Förderung der Internationalen Graduiertenschule für Molekulare Medizin, die Entdeckung der ältesten Krebsform in Zusammenarbeit mit Universitäten in England und China sowie ein Weltraumprojekt unserer Wissenschaftler mit der US-Raumfähre Atlantis.

Außerdem stimmte im Dezember 2007 das Regierungspräsidium Tübingen der Gründung unserer Universitätsstiftung zu. Mit der Universitätsstiftung Ulm haben wir nun die Basis geschaffen, um private Mittel einzuwerben, um unsere Studierenden und unsere Forscher zu fördern. Damit könnten beispielsweise Mittel für den Ersatz der Studiengebühren eingeworben werden. Unsere Studierenden würden dadurch unmittelbar entlastet und der Studienort Ulm attraktiver gestaltet werden. Ein schöner Abschluss für unser Jubiläumsjahr 2007! Die Stadt Ulm fördert ebenfalls den wissenschaftlichen Fortschritt und hat wieder den Wissenschaftspreis ausgeschrieben, der am 21. Juli, dem Schwörmontag, vergeben wird. Auch Sie können sich dafür bewerben!

Ein weiteres Highlight der letzten Monate war der WiMa-Kongress 2007, der erneut mehr als 1000 Besucher an unsere Universität zog. Für das starke Engagement, das dieses Ereignis möglich gemacht hat, möchte ich noch einmal allen Mitwirkenden herzlich danken! Abschließend kann ich Ihnen für das Jahr 2008 einen Besuch in der neuen Kunsthalle in der Neuen Mitte in Ulm oder ab April einen Ausflug zu der Landesgartenschau in Neu-Ulm empfehlen. Auf Sie warten drei renovierte Stadtgärten sowie ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen aus Ulm

Ihr Dieter Kaufmann

Dear Alumni,

It is with great pleasure that I present you with the first edition of our alumni newsletter in 2008! The last edition was published in October. A lot has happened since then and we have again collected interesting and exciting topics from our university, the city of Ulm and the region for you here.

Looking back on the past few months, there has been a lot of success to report from the University of Ulm in the area of research: the approval of our application for funding of the International Graduate School for Molecular Medicine, the discovery of the oldest crustacean in cooperation with universities in England and China, and a space project our scientists are working on with the US space shuttle Atlantis.

In addition, the Regional Council Tuebingen approved the establishment of our university foundation in December 2007. We now have a further instrument with which to support our students and researchers. One of the first projects we would like to tackle in this respect is the procurement of funds to reimburse tuition fees. A nice close to our anniversary year 2007!

The city of Ulm is making an effort to encourage scientific progress as well and has again this year opened a call for applications for its Science Prize, which will be awarded on 21 July, Schwörmontag (Ulm's local holiday). You can apply for it too!

Another highlight of the past few months was the 2007 WiMa Conference, which again drew more than 1000 visitors to our university. I would like to thank all those who helped, for their strong dedication, which made this event possible!

Finally, my recommendation to you for the year 2008 is a visit to the new art gallery in the Neue Mitte in Ulm or, from April onwards, a visit to the State Garden Festival in Neu-Ulm. A diverse programme of events and three fixed-up city gardens await you.

Happy reading!

With best regards from Ulm,

Dieter Kaufmann



Editorial	1
Editorial	1
Internationale Graduiertenschule Molekulare Medizin	2
International Graduate School Molecular Medicine	2
Universitätsstiftung Ulm gegründet	2
University of Ulm Foundation Established	3
E-Learning in der Medizin ausgezeichnet	3
E-Learning in Medicine Receives an Award	3
Calgary, Taiwan, Singapur und Sao Paulo – Uni Ulm erweitert Austauschprogramme	3
Calgary, Taiwan, Singapore and Sao Paulo – Uni Ulm Extends its Exchange Programmes	3
WiMa 2007 wieder ein voller Erfolg!	4
WiMa 2007 a Great Success Again!	4
Älteste Krebsart von Ulmer Wissenschaftlern identifiziert	4
Oldest Crustacean Identified by Scientists from Ulm	4
Ulmer Wissenschaftler koordinieren Weltraum-Projekt	4
Scientists from Ulm Coordinate Space Project	5
Ausschreibung des Wissenschaftspreises der Stadt Ulm 2008	5
Call for Applications for the City of Ulm's Science Prize 2008	5
Kunsthalle Weishaupt	5
Kunsthalle Weishaupt	5
Landesgartenschau 2008 in Neu-Ulm	6
State Garden Festival 2008 in Neu-Ulm	6
Weiterbildungskurse der Akademie ab Februar 2008	6
The Academy's Continuing Education Courses from February 2008	6
Impressum	6
Imprint	6

Internationale Graduiertenschule Molekulare Medizin

Das lange Warten hat sich gelohnt: der Antrag der Universität Ulm auf Förderung ihrer Internationalen Graduiertenschule für Molekulare Medizin im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder war erfolgreich. Die Graduiertenschule wird nun für fünf Jahre mit rund einer Million Euro jährlich gefördert.

»Ich freue mich sehr, dass die harte Arbeit der Universität und ihrer Medizinischen Fakultät belohnt wird«, reagierte Uni-Präsident Professor Karl Joachim Ebeling auf die Nachricht. Der Erfolg unterstreicht einmal mehr die hervorragenden Karrierechancen für Nachwuchswissenschaftler in Ulm, die hier in exzellenten Forschungsprojekten ausgebildet und gefördert werden. Die Molekulare Medizin ihrerseits gilt als eines der zentralen Forschungsthemen der Uni. Sie versucht die Ursachen menschlicher Erkrankungen auf molekularer Ebene zu entschlüsseln und daraus resultierend verbesserte Konzepte für Diagnostik, Prävention und Therapie zu entwickeln. Die Graduiertenschule übernimmt dabei die Aufgabe der Nachwuchsausbildung und -förderung.

International Graduate School Molecular Medicine

It was well worth the wait: the University of Ulm's funding application for the International Graduate School for Molecular Medicine, as part of the state and federal Excellence Initiative, was successful. The graduate school will be supported with roughly one million euros a year for a period of five years.

»I am delighted that the hard work put in by the University and the medical faculty will be rewarded,« said University President Professor Karl Joachim Ebeling in reaction to the news. This success once again underscores the outstanding career opportunities in Ulm for next generation scientists, who are trained and supported in excellent research projects. Molecular medicine sees itself as one of the central research topics at the University. It attempts to decode the causes of human illnesses at a molecular level and to then take the results and use them to develop improved concepts for diagnostics, prevention and therapy. The graduate school takes on the task of training next generation scientists and supporting them.

Universitätsstiftung Ulm gegründet

Das Jubiläumsjahr 2007 ist zu Ende gegangen und die Uni Ulm kann auf ein lebendiges Jahr und zahlreiche Veranstaltungen mit tausenden interessierten Besuchern zurückblicken. Die große öffentliche Anteilnahme zum »40. Geburtstag« hat das Präsidium nun ermutigt, die Universitätsstiftung Ulm zu gründen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft, der Bildung – einschließlich der Hilfe für Studierende – und der Kunst durch ideelle und finanzielle Förderung von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung der Universität Ulm. Damit wird auch ein weiterer Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis möglich und die Durchführung gemeinsamer Projekte zwischen öffentlichen und privaten Partnern erleichtert. Eines der wichtigsten Projekte, für die in nächster Zeit um Spenden und Zustiftungen geworben werden soll, sind Studienstipendien, die es einer größeren Anzahl von motivierten und begabten jungen Leuten ermöglichen soll, das Studium an der Uni Ulm aufzunehmen oder weiterzuführen.

University of Ulm Foundation Established

The anniversary year 2007 drew to a close and the University of Ulm can look back on a lively year and numerous events with thousands of enthusiastic visitors. The sizable public interest in the »40th birthday« encouraged the Executive Committee to establish the University of Ulm Foundation.

The aim of the foundation is the advancement of science, education – including help for students – and art through ideological and financial support of research, instruction, studying and continuing education

E-Learning in der Medizin ausgezeichnet

Der Hauptpreis nach Heidelberg, die Plätze zwei und drei für Ulmer Wissenschaftler – das war das Ergebnis eines Wettbewerbs, den das Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin Baden-Württemberg für das zurückliegende Universitätsjahr ausgeschrieben hatte. Zu bewerten war dabei die Integration von E-Learning in das medizinische Curriculum. Kriterien für die Jury, bestehend aus den Studiendekanen sowie den Leiterinnen und Leitern der Kompetenzzentren der medizinischen Fakultäten, waren daneben die inhaltliche und didaktische Qualität sowie die Akzeptanz durch Studierende und Lehrende. Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis erhielt Dr. Sören Huwendiek von der Universität Heidelberg, Der zweite Preis (3.000 Euro) ging an Dr. Reinhard Friedl für »CardioOP-LaMedica«. Den dritten Preis (insgesamt 2.000 Euro) teilten sich Dr. Uta-Maria Waldmann vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Ulm und Professorin Barbara Spellerberg für »Top of your class: ein mikrobiologisches E-Learning Quiz«.

at the University of Ulm. In doing so, increased knowledge transfer between the University and practical experience will be made possible, and it will be easier to implement cooperative projects between public and private partners. One of the most important projects, for which donations and endowment contributions will be solicited in the near future, will be student scholarships. These will enable a greater number of motivated and talented young people to begin or continue their studies at the University of Ulm.

E-Learning in Medicine Receives an Award

First prize to Heidelberg, second and third to scientists from Ulm – that was the result of a competition organised by the Competence Centre E-Learning in Medicine Baden-Wuerttemberg for the previous academic year. The integration of e-learning into the medical curriculum was evaluated. Criteria for the jury, consisting of the deans as well as the heads of competence centres of the medical faculties, were also the quality of content and didactics as well as acceptance by students and instructors. Dr. Soeren Huwendiek from the University of Heidelberg received the first prize, in the amount of 5.000 euros. The second prize (3.000 euros) went to Dr. Reinhard Friedl for »CardioOP-LaMedica«. The third prize (totalling 2.000 euros) was shared by Dr. Uta-Maria Waldmann of the Institute of General Medicine at the University of Ulm and Professor Barbara Spellerberg for »Top of your class: ein mikrobiologisches E-Learning Quiz« (»Top of your class: a microbiological e-learning quiz«).



Calgary, Taiwan, Singapur und Sao Paulo – Uni Ulm erweitert Austauschprogramme

Dank der verstärkten Aktivitäten der Universität Ulm zum Ausbau ihrer Austauschprogramme kam es zu neuen multikulturellen Vereinbarungen mit Universitäten auf verschiedenen Kontinenten.

Neue Kontakte knüpft die Universität Ulm seit kurzem zu Calgary (Kanada), zu Sao Paulo (Brasilien), Santiago (Chile), nach Taiwan und zur National University Singapore. Diese sollen schon bald den Studierenden in Ulm neue internationale Möglichkeiten eröffnen sollen.

Der Vizepräsident für die Lehre, Professor Ulrich Stadtmüller sieht darin einen wichtigen Faktor für die angestrebte stärkere Internationalisierung. Die ersten Gäste aus Calgary, die von ihrem Dozenten direkt mitgebracht wurden, waren von Ulm und seiner Universität begeistert, zum einen wegen des weitgehend deckungsgleichen Fächerspektrums der Informationstechnik, zum anderen vom familiären Klima und der intensiven Betreuung der Hochschule, die sie vielen großen Universitäten voraus hat.

Calgary, Taiwan, Singapore und Sao Paulo – Uni Ulm Extends its Exchange Programmes

Thanks to the University of Ulm's increased efforts to extend its exchange programmes, new multicultural agreements have been reached with universities on various continents.

The University of Ulm has recently established ties to Calgary (Canada), Sao Paulo (Brazil), Santiago (Chile), Taiwan and the National University Singapore. These connections will soon open up new international possibilities for students in Ulm. The vice president of Studies and Teaching, Professor Ulrich Stadtmüller, sees here an important factor for the target of increased internationalisation.

The first guests from Calgary, who were brought along directly by their instructor, were enthusiastic about Ulm and its university. They were impressed by its subject spectrum in information technology, which is – to a large extent – congruous. They also enjoyed the friendly atmosphere and the University's intensive student support, a point in which the University of Ulm is far ahead of many large universities.

WiMa 2007 wieder ein voller Erfolg!

Auch dieses Mal fanden sich wieder mehr als 1.000 Studierende und Absolventen/innen sowie 41 Unternehmen zum Jahres-Kongress »WiMa 2007« an der Universität Ulm ein.



»Es ist großartig, was hier an der Universität Ulm auf die Beine gestellt wird«, zollte Uni-Präsident Professor Karl Joachim Ebeling in seinem Grußwort den Veranstaltern Respekt. Der Präsident hob zudem die positive wirtschaftliche Entwicklung diverse Unternehmen in der Region hervor: »Dafür braucht man eine exzellente Universität und interessante Köpfe. Wir strengen uns sehr an.«

Neben den Abschlüssen der fast 200 Absolventen gab es vor allem zwei Dinge zu feiern: Die Gründung einer Stiftung für die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften und zwei Preise für die besten Diplomarbeiten eines Jahrgangs von Hanno Schmidt und Tomas Icks. Jeweils 1.500 Euro für herausragende Studienleitungen erhielten die Diplomanden – gestiftet vom Verein Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) und der Südwest Presse Ulm.

Weitere Informationen auch unter www.wima-kongress.de

WiMa 2007 a Great Success Again!

Again more than 1000 students and graduates, as well as 41 companies, attended the University of Ulm's annual »WiMa 2007« conference. Uni President Professor Karl Joachim Ebeling tipped his hat to the organisers: »It is amazing what the University of Ulm has got underway here.« The president also emphasised the positive economic development of various companies in the region: »For that you need an excellent university and interesting minds. We are really working hard.«

In addition to the nearly 200 graduates, there were two things especially worth celebrating: the establishment of a foundation for the Faculty of Mathematics and Economics and two awards for the best diplom degree theses of the year by Hanno Schmidt and Tomas Icks. The diplom graduates each received 1.500 euros for outstanding work – sponsored by the Verein Ulmer Forum fuer Wirtschaftswissenschaften (UFW – Ulm Forum for Economics Association) and the Suedwest Presse Ulm.

Further information can be found at www.wima-kongress.de

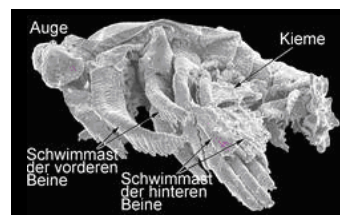
FOKUS WISSENSCHAFT | FOCUS: SCIENCE

Ältester Krebs von Ulmer Wissenschaftler identifiziert

Fossilien-Funde in der südchinesischen Provinz Yunnan ermöglichten Wissenschaftlern der Universität Ulm die Identifikation der bislang ältesten Krebsart der Welt. In Zusammenarbeit mit Paläontologen der Yunnan Universität in China und der Universität Leicester aus England gelang Professor Dieter Waloßek und Dr. Andreas Maas von der Arbeitsgruppe Biosystematische Dokumentation der Nachweis des ersten modernen Krebses, eines vor rund 520 Millionen Jahren an den Rändern eines Ur-Meeres lebenden Gliederfüßlers. Direkten Zugriff auf die fossilen Überreste der neuen Tierart erhielten die Ulmer Wissenschaftler nicht. Nur Fotos, was jedoch für die Ulmer Arbeitsgruppe gleichwohl eine ausreichende Basis darstellte. Dank eines Rasterelektronenmikroskops der Universität Ulm untersuchten sie vergleichbare Details an fossilen und lebenden Tieren.

Oldest Crustacean Identified by Scientists from Ulm

Fossil finds in the southern Chinese province of Yunnan enabled scientists from the University of Ulm to identify the oldest crustacean form in the world to date. In cooperation with the palaeontologists of the Yunnan University in China and the University of Leicester in England, Professor Dieter Walossek and Dr. Andreas Maas from the Biosystematic Documentation Team succeeded in proving that this was the first modern crustacean, one which lived around 520 million years ago on the edges of an ancient sea. The scientists from Ulm were not granted direct access to the new animal form's fossil remains; only to photographs, which nevertheless provided the Ulm team with a sufficient basis. With the help of a scanning electron microscope from the University of Ulm, they examined comparable details on fossils and living animals.



Ulmer Wissenschaftler koordinieren Weltraum-Projekt

Mit Spannung wurde seit Monaten an der Universität Ulm die Raumfahrt der »Atlantis« verfolgt. Seit Wochen beobachteten Professor Hans-Jörg Fecht, Direktor des Instituts für Mikro- und Nanomaterialien, und sein Mitarbeiter Dr. Rainer Wunderlich den Start und die Rückkehr der US-Raumfähre. Sie hat bekanntlich das europäische Weltraumlabor »Columbus« zur internationalen Raumfähre ISS transportiert, wovon sich die beiden Ulmer Wissenschaftler einen »großen Schub« für ihre materialwissenschaftliche Forschung erwarten. Fecht koordiniert darüber hinaus die Nutzung des »Columbus«-Labors für diesen

Bereich auch auf europäischer Ebene. Beteiligt sind 18 Unternehmen und fünf weitere Universitäten oder wissenschaftliche Einrichtungen in mehreren Ländern, darunter das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln. »Columbus« selbst bietet die Basis für das von Fecht geleitete Projekt. Voraussetzung ist aber die Implementierung einer elektromagnetischen Levitationsanlage im Weltraumlabor, eine Konstruktion, die kontaktlose Untersuchungen thermophysikalischer Eigenschaften von metallischen Schmelzen ermöglicht.

Scientists from Ulm Coordinate Space Project

The University of Ulm followed the »Atlantis« space flight with excitement for months. Professor Hans-Joerg Fecht, director of the Institute of Micro and Nanomaterials, and his colleague, Dr. Rainer Wunderlich, observed the blastoff and return of the US space shuttle Atlantis for weeks.

Atlantis transported the European space lab »Columbus« to the international space shuttle ISS. The scientists from Ulm are expecting a »great boost« for their research in material science from this. What's more, Fecht is coordinating the use of »Columbus« labs for this field even at a European level. Eighteen companies and five other universities or academic establishments in several countries are

involved, including the Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR – German Aerospace Centre) in Cologne. »Columbus« itself is providing the basis for the project headed by Fecht. The prerequisite, however, is the implementation of an electromagnetic levitation machine in the space lab, a construction which makes non-contact testing of thermophysical properties of metallic melts possible.

Ausschreibung des Wissenschaftspreises der Stadt Ulm 2008

Die Stadt Ulm vergibt dieses Jahr am Schwörmontag (21. Juli) wieder einen Wissenschaftspreis von 15.000 Euro. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Leistungen von natürlichen Personen, Forschungs- und Arbeitsgemeinschaften. Bis zum 10. März ist es möglich, sich zu bewerben. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der an der Universität oder Hochschule Ulm tätig, mit Ulm verbunden ist oder durch seine Forschungsarbeit die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Hochschulen in Ulm gefördert hat. Der Preis kann geteilt werden, er darf jedoch nur einmal an die gleiche Persönlichkeit, Forschungs- oder Arbeitsgemeinschaft verliehen werden. Jedes Mitglied des engeren und weiteren Lehrkörpers der Universität und der Hochschule Ulm hat das Recht, Dritte als Preisträger vorzuschlagen. Der Vorschlag muss eine wissenschaftliche Würdigung der auszuzeichnenden Arbeit enthalten und darf nicht von anderer Seite schon mit einem Preis dotiert sein. Die Vorschläge müssen 10. März 2008 beim Oberbürgermeister der Stadt Ulm vorliegen.

AUS STADT UND LAND | FROM THE CITY AND THE COUNTRY

Kunsthalle Weishaupt

Eine der bedeutenden Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst in Deutschland ist in der Ende 2007 in der Neuen Mitte in Ulm neu eröffneten »Kunsthalle Weishaupt« zu sehen. Der Unternehmer Siegfried Weishaupt – mit seiner Firma einer der weltweit führenden Hersteller von Heiz- und Feuerungstechnik – hat in 40 Jahren eine hochkarätige Privatsammlung internationaler Klassiker aufgebaut, die von nun an in der Kunsthalle zu besichtigen ist. Das elegante Gebäude auf dem schmalen Grundstück der ehemaligen Stadtschneise passt sich als dreigliedriges Bauwerk in Nachbarschaft zum Rathaus und zum städtischen Museum an. Steinfassaden, wie in der örtlichen Bautradition schon seit Jahrhunderten üblich, wurden mit Glas kombiniert. So fügt sich der Neubau in seine historische Umgebung und bietet mit seiner Glasfassade eine ideale Plattform für die Ausstellung der modernen teilweise großformatigen Bilder und Skulpturen. Ein Café und Geschäftsräume, sowie das rundum verglaste Foyer im Erdgeschoss komplettieren die einladende Stimmung des neuen Gebäudes. Ulm zeigt sich angesichts der »Kunsthalle Weishaupt« schon jetzt stolz auf die bauliche Vollendung seiner »Neuen Mitte«. Die Premie-

ren-Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch die Sammlung und steht unter dem Motto »einfach sehen«.

Mehr unter www.kunsthalle-weishaupt.de

Kunsthalle Weishaupt

One of the most significant private collections of contemporary art in Germany can be seen in late 2007 in the Neue Mitte in Ulm, in the newly-opened »Kunsthalle Weishaupt«. Entrepreneur Siegfried Weishaupt, whose company is one of the leading producers of heating and combustion technology worldwide, has assembled a top-class private collection of international classics in 40 years, which can from now on be viewed at the art gallery. As a three-piece construction, the elegant building on the narrow piece of land which used to cut through the city suits its neighbouring buildings – the town hall and the municipal museum. Stone façades, common in the local building tradition for centuries, were combined with glass. In this way, the new building conforms to its historical surroundings and with its glass façade offers an ideal platform for the exhibitions of modern and, in part, large pictures and

Call for Applications for the City of Ulm's Science Prize 2008

On the local holiday of Schwörmontag (21 July), the City of Ulm will again be presenting their Science Prize in the amount of 15,000 euros. Awards will be given for scientific works by individuals, research groups and working groups. Applications will be accepted until 10 March. Everyone who is part of the University or the University of Applied Science in Ulm, is affiliated with Ulm or has supported the scientific development of the universities in Ulm through his/her research work is eligible for participation. The prize can be shared; it can, however, only be awarded once to the same person, research group or working group. Every member of the immediate and extended teaching staff of the University of Ulm and the University of Applied Science Ulm has the right to nominate third parties as award winners. The nomination must contain a scientific appraisal of the work to be awarded and may not have already been awarded a prize. Nominations must be submitted to the mayor of Ulm by 10 March 2008.



Foto mit freundlicher Genehmigung der Kunsthalle Weishaupt

sculptures. A café and meeting rooms, as well as the foyer completely out of glass on the ground floor, complement the inviting atmosphere of the new building. Ulm is already proud of the completion of its »Neue Mitte« in the light of the »Kunsthalle Weishaupt.« The premiere exhibition displays a cross section of the collection and is under the theme »einfach sehen«: »just look«.

More at www.kunsthalle-weishaupt.de

Landesgartenschau 2008 in Neu-Ulm

Die Landesgartenschau, das kleinere Pendant zur Bundesgartenschau können Sie dieses Jahr in Neu-Ulm besuchen und das bereits zum 2. Mal! Die erste Landesgartenschau in Bayern fand nämlich im Jahr 1980 schon einmal in Neu-Ulm/Ulm statt. An diese erste bayrische Gartenschau anschließend, folgten in den vergangenen 27 Jahren insgesamt 13 weitere Landesgartenschauen in Bayern. Die Landesgartenschau finden Sie in Neu-Ulm dieses Jahr nicht nur in einem, sondern gleich in drei Geländeteilen, in den Stadtteilen »Wiley«, »Vorfeld« und »Glacis«, wobei jeder Schauort seinen thematischen Schwerpunkt und damit seinen ganz besonderen Reiz hat. Die »Grüne Brücke« verknüpft die drei Bereiche miteinander, für Fußgänger und Radfahrer wird eine durchgängige Nord-Süd-Verbindung geschaffen, angefangen vom Donauufer bis hin zum Stadtteil Ludwigsfeld. Die Verantwortlichen der Landesgartenschau können bereits eine erste Bilanz ziehen: Das Veranstaltungsprogramm der Landesgarten-

schau zeigt ein vielseitiges Angebot angefangen von den wechselnden Blumenschauen, gärtnerischer Fachberatung, einem buntem Kinderprogramm, sportliche Aktivitäten und einer Vielzahl an Musikveranstaltungen – es wird einiges geboten sein auf der Landesgartenschau ab dem 25.4.2008 bis zum 5.10.2008. Mehr Informationen finden Sie unter www.lgs-neu-ulm.de



State Garden Festival 2008 in Neu-Ulm

This year you can visit the State Garden Festival, the smaller equivalent of the National Garden Festival, in Neu-Ulm – for the second time! The first Bavarian Garden Festival took place in 1980 in Neu-Ulm/Ulm. In the 27 years following that first Bavarian Garden Festival, a total of 13 more State Garden Festivals have been held in Bavaria. You'll find the State Garden Festival in Neu-Ulm this year not on just one, but three sites, in the »Wiley«, »Vorfeld« and »Glacis« areas of the city. Each site has its own theme and its own special allure. The »Green Bridge« connects the three sites. A continuous north-south connection is being created for pedestrians and cyclists, starting on the shores of the Danube River and continuing to the borough of Ludwigsfeld. The organisers of the Festival can already take stock of what is to come: the Garden Festival's programme of events offers a wide range, from varying flower shows, expert gardening advice, a colourful children's programme, athletic activities and numerous musical events – there will be a lot offered at the State Garden Festival from 25.4.2008 to 5.10.2008. For more information, take a look at www.lgs-neu-ulm.de

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG | SCIENTIFIC CONTINUING EDUCATION

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildungskurse der Akademie ab März 2008

- Einführung in die Tauchmedizin
07. - 09. März 2008
- Spezielle Schmerztherapie
ab 14. März 2008
- »Finanzdienstleistung« – Schwerpunkte
Financial Risk Management und Actuarial
Economics
April 2008
- Sicherheit in der Gentechnik
29. - 30. Mai 2008
- Fernkurse in Finanz- und Aktuarwissen-
schaften
03. Juni - 18. Oktober 2008
- Kompaktseminar Notfallmedizin
zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
Notfallmedizin
28. Sept. – 5. Okt 2008

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter: <http://uni-ulm.de/akademie>

The Academy's Career-Related Scientific Continuing Education Courses from March 2008

- Einführung in die Tauchmedizin
07 - 09 March 2008
- Spezielle Schmerztherapie
from 14 March 2008
- »Finanzdienstleistung« – Schwerpunkte
Financial Risk Management und Actuarial
Economics
April 2008
- Sicherheit in der Gentechnik
29 - 30 May 2008
- Fernkurse in Finanz- und Aktuarwissen-
schaften
03 June - 18 October 2008
- Kompaktseminar Notfallmedizin
zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
Notfallmedizin
28 Sept – 5 Oct 2008

Up-to-date information can always be found at: <http://uni-ulm.de/akademie>



Impressum | Imprint

Erscheinungshinweis: 4 Mal pro Jahr
Herausgeber: Universität Ulm
Redaktion: Alumni-Geschäftsstelle,
verantwortlich: Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz, Abteilung Medien
<http://www.uni-ulm.de/alumni>

Die abgedruckten Texte sind teilweise in gekürzter Form »uni ulm intern« bzw. Pressemitteilungen der Universitäts-
pressestelle entnommen, manche Artikel sind namentlich
gekennzeichnet. Die der besseren Lesbarkeit verwendeten
männlichen Bezeichnungen in den Texten gelten auch für
weibliche Personen.

Release: 4 times per year
Publisher: University of Ulm
Editor: Alumni-office,
responsible: Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz, Abteilung Medien
<http://www.uni-ulm.de/alumni>

These texts are in part abridged and taken from »uni ulm
intern« or press releases from the University's press office.
Some articles are identified by name. The male denomi-
nations in the texts, which are used for better readability,
apply also female persons.